

VERBRAUCHERTIPPS

Urlaub mit dem Auto – Tipps für eine optimale Vorbereitung

Der Sommer kommt, und damit rückt der Urlaub für viele Menschen in greifbare Nähe. Jetzt wird es Zeit Urlaubsvorkehrungen zu treffen. Das Auto ist schon vorbereitet: Reifen, Öl, Kühl- und Bremsflüssigkeit, Bremsen und Licht wurden überprüft, doch das ist noch nicht alles. Mit den folgenden Tipps können Sie Fehler vermeiden und gut gerüstet die Reise beginnen.

Schergewicht

Immer wieder sieht man während der Urlaubszeit Fahrzeuge, die abenteuerlich beladen sind. Da werden Kühlschränke auf dem Dach schlecht gesichert oder das Fahrzeug ist bis unter das Dach vollgepackt. Durch falsches Beladen können Gepäckstücke zu lebensgefährlichen Geschossen werden. Wichtigste Grundregel: Schwere Gegenstände möglichst tief im Kofferraum verstauen oder so hinter die Rücksitzbank legen, dass ein Verrutschen kaum möglich ist: Lose Gegenstände also im Handschuhfach oder in den Seitenfächern ablegen. Wenn alle Gepäckstücke einen Platz im Auto gefunden haben, muss der Reifenluftdruck dem Ladezustand angepasst werden. Dabei ist das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs (Ziffer F1 im Fahrzeugschein) zu beachten.

Wussten Sie schon:

Zum Gesamtgewicht gehört auch die Dachbox. Die höchstzulässige Last in der Dachbox beträgt einschließlich der verwendeten Trägersysteme zwischen 50 und 100 kg. Der für den PKW geltende Wert ist der Betriebsanleitung des Fahrzeugs zu entnehmen.

Tipp:

Schweres Gepäck nach unten, mittig hinter die Rückbank und Leichtes nach oben legen. Das Gewicht sollte gleichmäßig verteilt werden, sonst kann es für den Fahrer schwierig sein, die Spur zu halten. Mit Gurten auf der Rückbank oder im Kofferraum verhindert man das Verutschen der Ladung bei scharfen Bremsmanövern.

Start-up

Bevor es losgeht, sollten Sie die Ferientermine anderer Länder und Bundesländer beachten. Versuchen Sie Ferienwochenenden oder den klassischen Anreisetag Samstag möglichst zu vermeiden. Einen Tag oder zwei Tage früher oder später gestartet können darüber entscheiden, ob man im Stau steht oder entspannt unterwegs ist. Planen Sie einen ausreichenden Zeitpuffer ein, falls es doch zum Stau kommen sollte. Besonders wichtig ist es, nicht abgespannt und müde, direkt nach einem langen Arbeitstag, loszufahren. Das Risiko, in einen „Sekundenschlaf“ zu fallen, ist dann besonders hoch, und Sie gefährden nicht nur sich, sondern auch andere Verkehrsteilnehmer.

Tipp:

Wenn Sie einen Städtetrip unternehmen, planen Sie die Wochentage und nicht das Wochenende ein.

Pfadfinder

Nutzen Sie die unterschiedlichen Möglichkeiten des Navigationsgerätes wie zum Beispiel die Art der Strecke, mögliche Umleitungspunkte oder auch Tankstops. Aktualisieren Sie rechtzeitig das Kartenmaterial und überprüfen Sie die eingegebene Route mit den Daten am PC. Denken Sie ruhig auch an einen geplanten „Umweg“ durch eine schöne Landschaft oder zu Sehenswürdigkeiten. Als Plan B sollte immer ein Straßenatlas an Bord sein, dieser dient auch zur groben Orientierung.

Kaufen Sie sich einen Stadtplan vom Zielort, möglichst mit Hinweisen auf Ausflugspunkte. Der Stadtplan ist auch für die Erkundung der Stadt und der Umgebung zu Fuß nützlich. Sollte der Reiseweg unerwartet lang sein, genehmigen Sie sich eine außerplanmäßige Übernachtung.

Pausenlos

Untersuchungen haben ergeben, dass jeder zweite Autofahrer innerhalb der ersten drei Stunden der Reise eine Pause einlegt. Die Konzentration lässt jedoch bereits nach zwei Stunden deutlich nach und die Unfallgefahr steigt, weil die Reaktionsgeschwindigkeit sinkt. Planen Sie folglich alle zwei Stunden eine Pause von mindestens 20 Minuten ein. Nutzen Sie die Zeit für einige Dehn- oder Streckübungen, und auch die Kinder genießen die willkommene Abwechslung.

Tipp:

Wenn Sie erste Anzeichen für eine Ermüdung wie Verspannungen oder Kopfschmerzen wahrnehmen, legen Sie unverzüglich eine Pause ein.

Hitzefrei

Hitze bedeutet Stress und belastet den Kreislauf. Stand das Fahrzeug längere Zeit in der Sonne, sollte vor Fahrtbeginn und vor Einschalten der Klimaanlage gut durchgelüftet werden. Etwas Hitzeschutz bieten Alu-Matten insbesondere an der Frontscheibe. Sie verzögern das Aufheizen und schützen vor einem heißen Lenkrad. Denken Sie auch an ausreichende Flüssigkeitszufuhr, denn die Klimaanlage kühlt nicht nur, sondern trocknet auch die Luft aus. Das geeignete Getränk ist Mineralwasser, verzichtet werden sollte auf Kaffee, Tee oder eiskalte Getränke.

Wussten Sie schon:

Kraftstoff dehnt sich bei hohen Außentemperaturen aus. Bei Hitze sollten Sie deshalb nicht randvoll tanken, weil sonst der Kraftstoff überlaufen kann. Dadurch steigt das Brandrisiko.

Das bietet die ALTE LEIPZIGER:

- Ausgezeichnetes Preis-/Leistungsverhältnis
- Spitzenplätze in Versicherungsvergleichen
- Neuwertentschädigung 36 Monate im AL_KFZ^{comfort}
- Kaufwertentschädigung 24 Monate im AL_KFZ^{comfort}
- Zusammenstoß mit Tieren jeder Art ist mitversichert
- Grobe Fahrlässigkeit ist mitversichert
- Verzicht auf Abzug neu für alt
- Schutzbrief optional

Weitere Informationen:

[Die größten Fehler bei der Fahrt ins Ausland](#)

[Tipps für die Urlaubsreise mit dem Auto](#)

[Entspannt ankommen](#)

[Autofahren bei Hitze](#)

[Produktangebot ALTE LEIPZIGER](#)